

Kitzingen 21.6.2018

An das Städtische Bauamt Kitzingen

Herrn Fischer

Sehr geehrter Herr Fischer,

Bezug nehmend auf ihre Mail vom 20.6.2018, will ich, nachdem ich das Grundstück besichtigt und das städtebauliche Umfeld betrachtet habe, meine Stellungnahme zum Bauprojekt Wörthstraße/Ecoloft Kitzingen abgeben.

Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass dieses Areal sehr gut geeignet ist für den Bau von Wohnhäusern.

Wenn ich mir jedoch die Vorplanungen anschau, habe ich den Eindruck, dass durch dieses Projekt die Stadt Kitzingen nicht unbedingt eine architektonische Bereicherung erfährt. Dies betrifft sowohl die Anordnung der Häuser auf dem Areal, als auch ihre architektonische Gestalt. Man vergibt mit dieser Planung die Chance einer spannungsvollen Stadtraumgestaltung. Die Gesamtanlage wirkt durch die ständige Wiederholung der selben Bauform sehr monoton. Eine Variation der Baugestalt wäre wünschenswert.

Einige konkrete Anmerkungen:

1. Das Haus Wörthstraße 9 ist nicht denkmalgeschützt und darf abgerissen werden, ich will mich auch nicht bemühen dieses Haus in die Denkmalliste aufnehmen zu lassen, dennoch prägt dieses Haus den Charakter der Wörthstraße wesentlich mit, auch wenn der Edeka-Markt daneben seine Wirkung beeinträchtigt. Dieses Haus, das um 1900 gebaut wurde, hat einen deutlichen architektonischen Bezug zu vielen Bauwerken um 1900, die das Bild der Wörthstraße prägen und diesem Stadtteil ein ganz spezifisches Gepräge geben.

Mein Vorschlag geht dahin, den Bauträger von der Notwendigkeit des Erhaltens und sachgerechten Sanierens dieses Hauses zu überzeugen. Es würde eine Aufwertung des zu bebauenden Areals bedeuten. Das Haus 2, das an dieser Stelle gebaut werden soll müsste nach diesen Planungen dann an Haus 1 als Doppelhaus angefügt werden.

2. Die Wörthstraße hat ihren spezifischen Charakter auch durch die schmalen Vorgärten und die Grünbereiche vor fast allen Häusern. Hier erlebt man Natur in der Stadt, hierauf wurde bei der Planung keine Rücksicht genommen. Man hat den Eindruck, dass hier billig ein Bauherrenmodell hochgezogen werden soll.

3. Anstelle des notwendigen Grüns vor den Häusern werden Parkplätze geplant. Mit 54 Parkplätzen wird ein Großteil des Areals zugestellt. Eine Tiefgarage für diese Wohnanlage wäre auf jeden Fall wünschenswert.

Sehr geehrter Herr Fischer, ich würde mich freuen, wenn meine Anmerkungen überdacht und dem Bauausschuss zur Kenntnis gebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Knobling SH